



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 49 (30.11. bis 06.12.2013)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 49. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im NRZ war in der 49. KW 2013 bei 53 eingesandten Sentinelproben keine positiv für Influenza-, RS-Viren oder humane Metapneumoviren (hMPV). In drei Proben wurden Adenoviren und in 18 (34 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Für die 49. Meldewoche (MW) 2013 wurden bislang 20 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 10.12.2013).

Obwohl auf Bevölkerungsebene noch keine Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, wurden bereits hospitalisierte Fälle gemäß IfSG an das RKI übermittelt. Alle Personen, für die die STIKO eine Influenzaimpfung empfiehlt, sollten sich baldmöglichst gegen Influenza impfen lassen, sofern dies noch nicht geschehen ist.

## Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 49. KW 2013 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag in der 49. KW 2013 insgesamt sowie in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 44. bis zur 49. KW 2013

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	48. KW	49. KW
<b>Süden</b>	95	98	93	91	98	102
Baden-Württemberg	92	97	93	94	97	110
Bayern	97	98	93	89	99	95
<b>Mitte (West)</b>	88	94	95	105	99	104
Hessen	92	86	96	105	104	108
Nordrhein-Westfalen	79	86	92	107	94	106
Rheinland-Pfalz, Saarland	92	111	98	104	100	97
<b>Norden (West)</b>	89	105	108	110	113	112
Niedersachsen, Bremen	74	99	107	118	117	112
Schleswig-Holstein, Hamburg	103	110	109	103	110	112
<b>Osten</b>	90	98	92	102	107	108
Brandenburg, Berlin	89	108	91	106	107	109
Mecklenburg-Vorpommern	92	102	96	112	97	110
Sachsen	90	89	86	89	109	103
Sachsen-Anhalt	94	101	93	97	114	111
Thüringen	84	88	92	103	107	107
<b>Gesamt</b>	89	98	95	102	103	105

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

\* Praxisindex bis 115: Hintergrundaktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

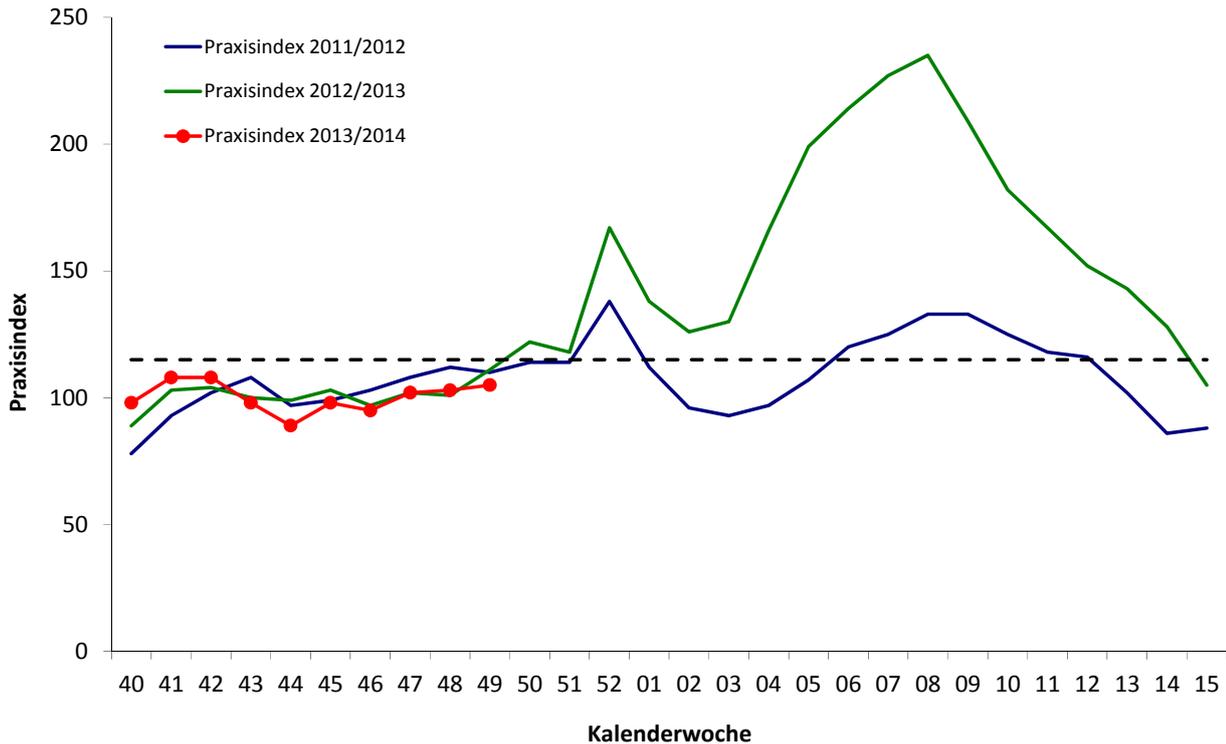


Abb. 1: Praxisindex bis zur 49. KW 2013 im Vergleich zu den Saisons 2011/12 und 2012/13 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben. Dabei wurden in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen etwas weniger und in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen etwas mehr Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen im Vergleich zur Vorwoche geschätzt (Abb. 2).

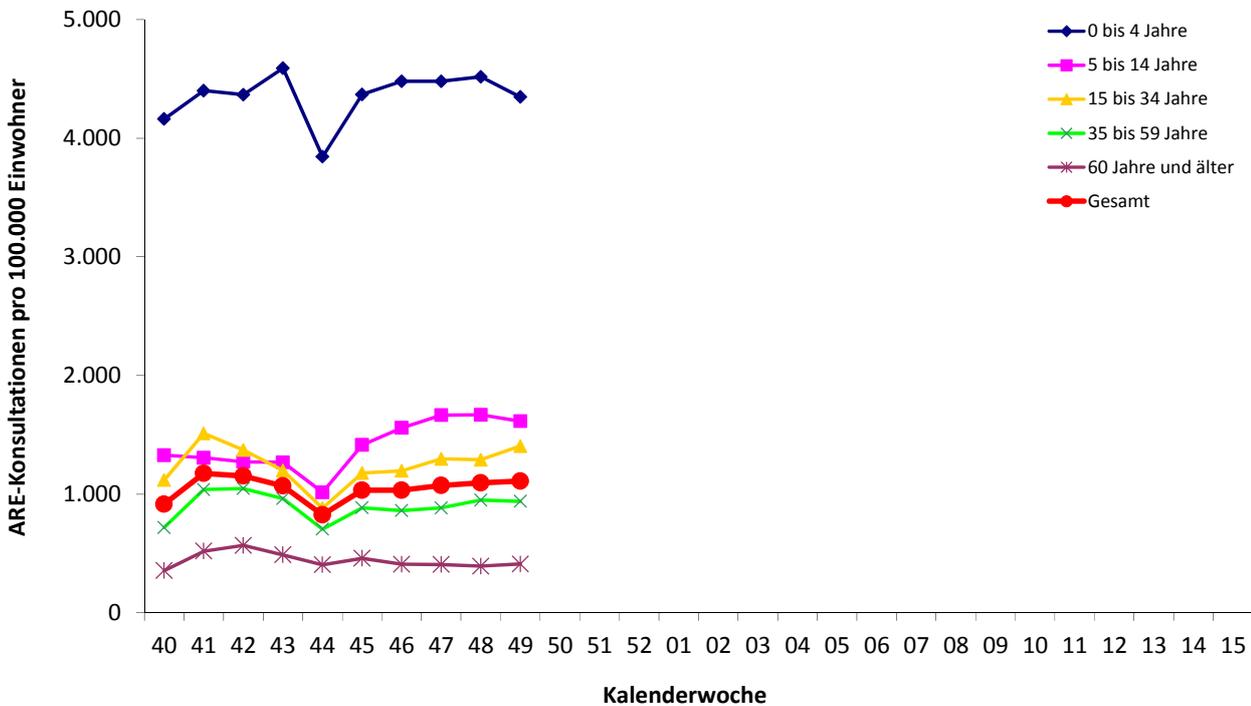


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2013 bis zur 49. KW 2013 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:  
<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>.

## Ergebnisse der virologischen Analysen im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 49. KW 2013 insgesamt 53 Sentinelproben aus allen zwölf AGI-Regionen zugesandt, davon war keine Probe positiv für Influenza, RS-Viren oder humane Metapneumoviren (hMPV). In drei Proben wurden Adenoviren und in 18 (34 %) Proben aus acht verschiedenen AGI-Regionen wurden Rhinoviren nachgewiesen (Tab. 2, Datenstand 10.12.2013).

**Tab. 2:** Anzahl der in der Saison 2013/14 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

Kalenderwoche		41	42	43	44	45	46	47	48	49	Gesamt ab 40. KW 2013
Anzahl eingesandter Proben*		40	39	53	29	57	51	60	55	53	451
Influenza-Viren	A(H <sub>3</sub> N <sub>2</sub> )	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
	A(H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> )pdm09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0
RS-Viren	positiv	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
hMP-Viren	positiv	1	1	0	1	0	1	1	1	0	6
	Anteil Positive (%)	3	3	0	3	0	2	2	2	0	1
Adenoviren	positiv	1	2	1	1	3	2	4	2	3	19
	Anteil Positive (%)	3	5	2	3	5	4	7	4	6	4
Rhinoviren	positiv	18	20	19	5	17	18	22	21	18	163
	Anteil Positive (%)	45	51	36	17	30	35	37	38	34	36

\* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar: <http://influenza.rki.de/>.

## Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 49. MW 2013 wurden bislang 20 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: sieben Fälle mit Influenza A(H<sub>3</sub>N<sub>2</sub>), zwei Fälle mit Influenza A(H<sub>1</sub>N<sub>1</sub>)pdm09, sieben Fälle von nicht subtypisierter Influenza A, drei Fälle mit Influenza B sowie ein nicht nach A oder B differenzierter Influenzafall (Tab. 3). Bei drei (15 %) dieser Patienten wurde angegeben, dass sie hospitalisiert waren.

Seit der 40. MW 2013 wurden insgesamt 117 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 33 (28 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Datenstand 10.12.2013).

Obwohl auf Bevölkerungsebene noch keine Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, wurden bereits hospitalisierte Fälle gemäß IfSG an das RKI übermittelt. Alle Personen, für die die STIKO eine Influenzaimpfung empfiehlt, sollten sich baldmöglichst gegen Influenza impfen lassen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Weitere Informationen sind abrufbar unter:

[http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq\\_ges.html](http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html).

**Tab. 3:** Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenza-typ/-subtyp (nur klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		43	44	45	46	47	48	49	Gesamt ab 40. MW 2013
Influenza	A(nicht subtypisiert)	2	4	8	6	12	7	7	53
	A(H <sub>1</sub> N <sub>1</sub> )pdm09	2	2	0	1	3	0	2	14
	A(H <sub>3</sub> N <sub>2</sub> )	0	0	1	2	2	7	7	19
	nicht nach A oder B differenziert	2	1	1	1	1	1	1	9
	B	1	4	3	0	3	2	3	22
<b>Gesamt</b>		<b>7</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>117</b>

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

## Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

In der 49. KW 2013 (02.12.2013 bis 08.12.2013) ist die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (6,3 %; Vorwoche: 7,2 %). ARE mit Fieber sind definiert als grippeähnliche Erkrankungen (ILI). Die ILI-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,3 %; Vorwoche: 1,2 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de/>.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Von den 29 Ländern, die für die 48. KW 2013 Daten an EISN sandten, berichteten alle Länder über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Ein steigender Trend wurde aus Bulgarien, Luxemburg und Polen berichtet. In allen weiteren Ländern wurde ein stabiler Trend beobachtet. Aus Nordirland wurde über einen sinkenden Trend berichtet.

Von den 393 eingesandten Sentinelproben aus 24 Ländern wurden zwölf Proben (3 %) positiv auf Influenza A getestet. In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 356 Influenza-Viren detektiert. Davon waren 86 Influenza A(H1N1)pdm09, 60 Influenza A(H3N2), 134 nicht subtypisierte Influenza A und 76 Influenza B. Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter: <http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-weekly-surveillance-overview-6-dec-2013.pdf>.

### Ergebnisse der globalen Influenza-Surveillance (WHO-Update Nr. 200 vom 09.12.2013)

Die Influenza-Aktivität befindet sich in Nordamerika und Ländern der WHO Europa-Region weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Aus Asien wurde ebenfalls über eine niedrige Influenza-Aktivität berichtet mit einem leichten Anstieg in der Mongolei sowie in Nord- und Südchina. In Südostasien wurde ein sinkender Trend in Laos, Thailand und Vietnam beobachtet. In dieser Region wurde eine Ko-Zirkulation von Influenza A(H1N1)pdm09-, A(H3N2)- und Influenza B-Viren verzeichnet. In der Karibik und den tropischen Gebieten Südamerikas blieben die Fallzahlen von Influenza A auf einem niedrigen Niveau. Die Influenza-Saison der südlichen Hemisphäre ist größtenteils beendet. Ausführliche Informationen sind abrufbar unter: [http://www.who.int/influenza/surveillance\\_monitoring/updates/en/](http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/en/).

### Humane Erkrankungen mit Influenza A(H7N9)-Infektion in China

Nach dem Bericht der WHO vom 10.12.2013 wurden am 28.11. und am 06.12.2013 zwei humane Erkrankungen mit aviärer Influenza A(H7N9) in der Provinz Zhejiang gemeldet. Der erste Patient ist ein 57-jähriger Mann, der zweite Patient ist sein Schwiegersohn, ein 30-jähriger Mann. Beide Patienten sind hospitalisiert und befinden sich in einem kritischen Zustand. Am 02.12.2013 und 06.12.2013 wurden zwei laborbestätigte Influenza A(H7N9)-Fälle von den Gesundheitsbehörden in Hongkong an die WHO gemeldet. Dabei handelt es sich um eine 36-jährige Frau, die am 21.11.2013 erkrankte und zuvor Shenzhen besuchte (dieser Fall wurde bereits letzte Woche hier berichtet). Der zweite Patient ist ein 80-jähriger Mann aus Shenzhen, der am 03.12.2013 nach Hongkong reiste und dort in ein Krankenhaus eingewiesen wurde. Damit wurden bisher 143 Fälle mit einer Influenza A(H7N9)-Infektion von der WHO bestätigt. Weiterhin gibt es keinen Anhalt für eine anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung. Mehr Informationen sind abrufbar unter: <http://www.who.int/csr/don/en/index.html> sowie unter [http://www.who.int/influenza/human\\_animal\\_interface/influenza\\_h7n9/en/index.html](http://www.who.int/influenza/human_animal_interface/influenza_h7n9/en/index.html).

Das RKI hat Informationen und Dokumente für Ärzte in Deutschland zu aviärer Influenza veröffentlicht unter: [http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/AviaereInfluenza/AviaereInfluenza\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/AviaereInfluenza/AviaereInfluenza_node.html).

Hinweise des Auswärtigen Amtes bezüglich aviärer Influenza für Reisende (z. B. nach China) sind abrufbar unter: <http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/642416/publicationFile/180868/Vogelgrippe.pdf>.